

2017 0803

**(100Z)GELBER BALKEN ZURÜCK BAD CAMBERG Bf. - ROD AN DER WEIL
(100Z).00 ALLGEMEINES**

Zeichen in der Natur: Gelber Balken

Besonderheit: keine

Aufnahmedatum: 1989-12; 1991-12 Bad Camberg

Letzte Inspektion: 2018 08

Länge: km 11.2; 7.91: km 11.2; 12.91: km 12.78 (verlängert); 7. 92: km 12.36; 10. 93: auf die Länge von 1992 umgerechnet; 10. 93: km 12.38; 2. 97: zu Fuß, 5. 99: km 12.44.; 3. 01: km 12.49; 7. 03: km 12.29; 5. 2005: km 12.35; 2007-08: km 12.42 (in Rod am Verkehrskreisel leicht verändert); 2009-02: 2009-02: die öffentlichen Verkehrsmittel gestrichen; 2010-08: km 12.26; 2013: km 12.33; 2017 08: km 12.38 (leicht zu ändern an der Hochtaunusstraße)

LANDKARTEN:

0. Elektronische Landkarten

siehe GPS-Daten auf meiner Internetseite drmvf.de

1. gdb für Garmin Topo Deutschland v6 (Vektorkarte) gdb;
2. ikt für MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;
3. ovl für CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;
4. gpx- zum Austausch für andere elektronische Karten

Das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation gibt seit Herbst 2014 keine neuen Wanderkarten mehr heraus.

LANDKARTEN:

A. Maßstab 1 : 50 000

A.1 Topographische Freizeitkarte Taunus Östlicher Teil 1 : 50 000. Gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4; von km 0 bis km 12.3 (Ende)

A.2 Topographische Freizeitkarte Taunus, westlicher Teil, Aartal, Topographische Freizeitkarte 1 : 50 000. Gemeinschaftlich herausgegeben vom Rhein und Taunusklub e.V., Taunusklub e. V., Ferienregion Aartal und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2013, ISBN 978-3-89446-521-6, von km 0 bis km 12.3 (Ende)

A.3 Kompass Wander- und Radtourenkarte 840 Östlicher Taunus, 1999, von km 0 bis km 12.3 (Ende)

B. Maßstab 1 : 25 000

B.1 Taunus 3 Topographische Freizeitkarte DTK 25, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geobasisinformation, 2011, ISBN 978-3-89446-418-9, von km 6.1 (Dombach) bis km 12.3 (Ende)

B.2 Wanderkarte BAD CAMBERG des Hessischen Landesvermessungsamts, Sonderdruck für die Firma HACA Leitern, Maßstab 1 : 25 000 von km 0 bis km 12.3 (Ende)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Auskünfte auch über entlegenste Busse gibt es im Internet unter der Bahnauskunft unter

<http://reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?rt=1&>
Im Gebiet des RMV: <http://www.rmv.de/de/Fahrplanauskunft/>

WEGEBESCHREIBUNG:**(100Z).01 BAD CAMBERG Bf. - (10)RAHMEN MIT SPITZE/(13)SCHWARZER PUNKT**

Der Wanderweg (100Z)GELBER BALKEN ZURÜCK beginnt in **Bad Camberg** am Ausgang aus dem Gebäude des Bahnhofs bei km 0.00, wenige Meter links ist eine Telefonzelle, gegenüber ein großer Neubau, halblinks die Parkgarage.

Wir gehen **rechts** ab, durch die Bushaltestelle, und wenig nach dem Bahnhofsgebäude kommt von rechts bei km 0.02 der Fußgänger-Tunnel vom Gleis nach Niedernhausen,

wir gehen hier schon **halblinks** über die Straße, kreuzen in ihrer Mitte bei km 0.04 das Ende der Verkehrsinsel, hier ist auch die Bushaltestelle rechts zu Ende bei km 0.05.

Bei km 0.06 biegt unser Weg **links** mit der Bahnhofstraße abwärts ab, es geht auf der linken Seite bis zum Zebrastreifen bei km 0.14,

hier **rechts** hinüber unterhalb von Haus Nr. 49, das rechts ist, bei km 0.15 geht es leicht aufwärts in die Grillparzerstraße, aufwärts bis vor deren erstes Haus, das rechts Nr. 23 sein müsste, da das nächste Nr. 21 ist, hier über die Höhe weg, dann zunächst annähernd eben, aber bald abwärts. Die Lessingstraße kommt bei km 0.25 von rechts oben, Haus Nr. 17 ist rechts, bei km 0.27 geht eine hier namenlose Straße links abwärts weg, wir gehen weiter abwärts mit der Grillparzerstraße bis in die Senke bei km 0.36.

Hier biegt unser Wanderweg (100Z)GELBER BALKEN ZURÜCK abwärts mit der Klopstockstraße **links** ab, sie führt uns abwärts bis auf eine nächste größere Kreuzung, in welche die Fontanestraße von halblinks hinten oben, die Haydnstr von rechts vorn einmünden, die Rudolf-Dietz-Str. quert von rechts hinten oben nach links vorn unten, auf ihr kommen die Wanderwege (10)RAHMEN MIT SPITZE und (13)SCHWARZER PUNKT von halblinks vorn unten.

(100Z).02 (10)RAHMEN MIT SPITZE/(13)SCHWARZER PUNKT - (13)SCHWARZER PUNKT

Wir biegen hier bei km 0.54 mit der Rudolf-Dietz-Str. **halblinks** abwärts ab, überqueren dann bei km 0.74 die Gebr.-Grimm-Str., hier mündet von links hinten oben zusätzlich die Eichendorffstr., wir setzen unseren Weg geradeaus abwärts über das Stoppschild fort, dann kommt die Rotezäunstr. von links als Einbahnstraße bei km 0.82, danach eine kleine Querstraße bei km 0.87. wir gehen weiter abwärts, Am Eltwerk mündet von rechts bei km 0.93, bei km 0.94 quert der **Emsbach**. Links steht die Linde des Taunusklubs.

Wir gehen hier nicht dem Halblinksbogen für die Autos bis auf die Bahnhofstraße nach, sondern **geradeaus** weiter, leicht aufwärts mit der Bahnhofstraße, eine AST-Haltestelle ist links 3334 bei km 0.99, wir gehen aufwärts bis zur nach rechts abzweigenden Jahnstraße bei km 1.03, hier kommt der Wanderweg (13)SCHWARZER PUNKT von vorn, der Wanderweg (10)RAHMEN MIT SPITZE von rechts vom Sportplatz her.

(100Z).03 (13)SCHWARZER PUNKT - (10)RAHMEN MIT SPITZE

Wir biegen mit der Jahnstraße bei km 1.03 **rechts** ab leicht abwärts, der Sportplatz ist rechts ab km 1.11, ein Parkplatz links gegenüber, ein Schild weist Zur Innenstadt bei km 1.13 nach links, wo eine Gasse aufwärts führt, vorher war schon Parkplatz. Dann sperrt eine Barriere bei km 1.16 die Straße, ein nächster freier Platz ist links bis km 1.27, die Halle der TG Camberg 1848 rechts bei km 1.30, das Ende der Jahnstraße auf der Querstraße Mühlweg erreichen wir bei km 1.36 vor deren Haus Nr. 7.

Wir biegen hier **links** aufwärts ab, links ist Haus Nr. 12, danach gehen wir aufwärts mit unserer Straße namens Mühlweg. Die **B8** quert bei km 1.45, es ist die Frankfurter Straße, über die wir **geradeaus** weg gehen oder auch rechts-links-rechts versetzt über den Fußgängerüberweg, von hier an mit der Straße Neumarkt aufwärts.

Wir gehen ab km 1.47 mit der Straße Neumarkt **geradeaus** aufwärts, ein Stadtplan ist links bei km 1.48.

Auf ihm ist zu sehen, dass die stadtauswärts führende Straße Bahnhofstraße heißt, jenseits der Bahn Beuerbacher Landstraße L 3031, unsere Unterführung unter der Autobahn liegt am Petersberg, die Rudolf-Dietz-Straße mündet in die Bahnhofstraße, diese in die Jahnstraße, diese in den Mühlweg, dann folgt Neumarkt.

Hinter dem Stadtplan links bei km 1.48 ist ein Parkplatz links, an dessen Ende Neumarkt links abbiegt und die Burgstraße nach rechts, bei km 1.52 gehen wir hier **geradeaus** mit der Mauergasse aufwärts, welche dann bei km 1.56 links abbiegt, wo wir **geradeaus** aufwärts in eine Schlucht gehen durch den **Kurpark**. Kurz oberhalb steht links ein Schild im Kurpark

Ernst-Maria-Lieber-Weg, darunter Dr. Ernst Maria Lieber (1858 - 1902) genannt „Der Reichsregent“, Bad Camberger Bürger, Reichstagsabgeordneter.

Links auf der Oberkante der Schlucht ist eine Mauer und dann ein weißer Turm, bei km 1.80 quert ein Weg, nach rechts hinten steht Kurmittelhaus an. Bei km 1.86 kommt ein Weg von links, einer führt rechts zurück, sowie einer rechts zu einem Gedenkstein religiöser Art, kurz danach geht ein nächster Weg hinter dem Gedenkstein rechts ab. An dem asphaltierten Querweg bei km 2.00 endet die Schlucht, Steilanstieg folgt bis km 2.04 zum Ende des Asphalts, halblinks sehen wir schon die Kreuzkapelle, eine kleine **Höhe** erreichen wir bei km 2.09,

von wo aus wir **halblinks** abwärts gehen

und dann **halbrechts** abwärts und bei km 2.13 über die Hohenfeldstraße hinweg, 5 m abwärts und dann wieder leicht aufwärts, rechts parallel zur Autostraße. Bei km 2.19 gehen wir geradeaus über einen Asphaltquerweg und dann mit den Bögen des Wegs, ab km 2.25 in einer Allee, es ist nur ein Fußweg, allmählich bildet sich wieder eine Schlucht aus, aus der bei km 2.45 ein Fußweg nach rechts oben führt, auch die Schlucht biegt hier nach halbrechts ab, rechts oberhalb ist eine Kapelle. Wir gehen **geradeaus** steil aufwärts über die Schlucht hinweg, ab km 2.49 mit Linksbogen, aus dem nach rechts ein Schild zur St. Georgsklausen führt, Caffee, Hausgeb. Kuchen, gutbürgerl. Küche steht an.

Wir gehen **links** aufwärts zur Straße mit Blick auf die Kreuzkapelle und bei km 2.51 über die Straße weg bis vor einen Neubau aus dem Jahre 1992,

nach ihr **rechts** aufwärts bei km 2.51

und ab km 2.59 wieder **links** von ihr weg in unsere alte Allee. Kurz danach gehen wir eben,

mit Blick zurück auf Bad Camberg und halblinks vorn auf die Kreuzkapelle.

Ab km 2.82 gehen wir abwärts bis km 2.95, wo ein Asphaltweg links abzweigt, wir geradeaus wieder aufwärts gehen, vorbei bei km 3.01 an einer Abzweigung links zum **Kneipp-Tretbecken**, wir gehen steiler aufwärts, der Eingang zu einem Wasserwerk rechts ist bei km 3.06, unmittelbar nach dem Ende seines Zauns steht rechts ein 2000 neuer Gedenkstein rechts mit der Aufschrift

TG Camberg 1848 e. V.

Diese Eiche erinnert an die erfolgreiche Teilnahme der Turngemeinde Camberg 1848 e. V. am Deutschen Turnfest 1987 in Berlin. Der Stein trägt Zeugnis für das hervorragende 150-jährige Vereinsjubiläum der TG im Jahre 1998. Möge in Zukunft die TG in Gedenken an Friedrich Ludwig Jahn wachsen und gedeihen. Bad Camberg anno 2000.

Bei km 3.27 gehen wir durch einen Linksbogen vor der Hochtaunusstraße, jetzt aufwärts mit leichtem Rechtsbogen, an dessen Ende bei km 3.43 eine Straße von links hinten einmündet, wir geradeaus weiter über eine nächste Kreuzung bei km 3.46 gehen, von der ein Asphaltweg links zur Kreuzkapelle abgeht. Unser Rechtsbogen setzt sich noch fort bis zum Restaurant **Waldschloß**, an dessen Ende wir bei km 3.66 sind, von rechts kommt hier der Wanderweg (10)RAHMENMIT SPITZE.

(100Z).04 (10)RAHMEN MIT SPITZE - (08)RING

Wir gehen bei km 3.66 **geradeaus** über den Parkplatz,

mit schönem Blick zurück auf Camberg und die Autobahn dahinter auf halber Höhe der Gegenberge und nach halbrechts bis zum Westerwald, sowie ziemlich genau rechts auf die Kreuzkapelle.

Bei km 3.67 geht in der Mitte des Parkplatzes ein Weg nach links, wir gehen geradeaus noch bei km 3.67 über die **Höhe**, dann auf Schotterweg leicht abwärts, in den bei km 3.69 von links hinten ein Weg einmündet.

Auf der Gabel der Pfade bei km 3.75 gehen wir **halbrechts** annähernd eben mit den Bögen des Wegs, nicht halblinks mit dem Hasen. Bei km 4.04 quert ein Forstwirtschaftsweg, wir gehen geradeaus weiter etwa 20 m links von der **Hochtaunusstraße** sanft abwärts, bei km 4.24 über einen Graben und danach bei km 4.25 nicht links mit dem breiteren Weg,

sondern **geradeaus** vor bis an die Straße und direkt neben ihr leicht bergauf, bei km 4.41 mit kleinem Linksbogen von der Straße weg bis km 4.43.

Hier bei km 4.43 knickt die Markierung auch 2017 noch nach links und 30 m später wieder nach rechts ab. Da dieser Pfad nach dem Abbiegen nach rechts bis zum Forstwirtschaftsweg von der Hochtaunusstraße aber nicht mehr begehbar ist, gehen wir hier mit örtlichen Markierungen **geradeaus** weiter bis auf die Aufweitung neben der Hochtaunusstraße etwa bei km 4.53, dort mit dem Forstwirtschaftsweg halblinks wieder in den Wald, und bei km 4.55 kommt die alte (2017 nicht mehr begehbare) Trasse von links hinten.

(alte nicht mehr begehbare Trasse): dort bei km 4.43 biegen wir rechtwinklig links ab, aber nur bis km 4.46,

dann von der Waldschneise wieder rechts aufwärts auf einen Wurzelweg und mit ihm halbrechts aufwärts bis km 4.55 auf den Forstwirtschaftsweg, der von rechts hinten von der Straße von der Hochtaunusstraße nach Dombach kommt, die schon von der Hochtaunusstraße abgezweigt ist.

Wir gehen auf dem Forstwirtschaftsweg weiter, der von rechts hinten von der Hochtaunusstraße nach Dombach kommt, abwärts bis km 4.79, dann nur noch ganz leicht abwärts bis km 4.83, noch einmal durch ein kleines Quertälchen wie das erste, leicht abwärts bis km 4.88,

dann aufwärts mit langem Linksbogen bis km 5.10, wo wir einen Forstwirtschaftsweg geradeaus überqueren, ein Stück eben gehen und dann mit den Bögen des Wegs abwärts, über alles gesehen mit langem Linksbogen bis km 5.37,

dann **halbrechts** abwärts auf den Waldrand zu, bei km 5.40 noch im Wald über einen Querweg, und bei km 5.42 sind wir auf der Wiese vor dem Waldrand an einer Sitzgruppe, mit folgendem Blick:

halblinks unten im Tal Dombach, dahinter halblinks ein großer Berg, der Stückelberg; am oberen Ende von Dombach sehen wir einen Weg in den Wald führen, mit dem wir gehen werden, rechts vom Sportplatz und 50 m oberhalb rechts in das Seitental, das wir rechts von Dombach sehen, rechts davon ein großer Berg. Vor uns quert das Dombachtal. Halbrechts oben ein großer Berg, zu dem ein Tälchen aufsteigt, zwischen diesem und dem Dombachtal ist wieder ein Berg halbrechts.

Recht genau geradeaus ist an der rechten Seite des gegenüber sichtbaren Tälchens 2017 eine Windmühle zu sehen, weiter nach rechts noch drei andere.

Wir gehen **geradeaus** abwärts über die Wiese bis km 5.58, wo rechts die kleine Hecke des **Friedhofs von Dombach** beginnt, an dem wir bis km 5.63 links abwärts vorbei gehen auf die **Straße** nach Dombach,

in die wir **links** abbiegen, sie heißt **K514**, mit ihrem Rechtsbogen gehen wir ab km 5.67, aus dem geradeaus der Wanderweg (08)RING weitergeht, der von rechts kommt.

(100Z).05 (08)RING - (08)RING

Wir gehen bei km 5.67 **rechts** ab, vorbei am Ortsschild von **Dombach** Stadt Bad Camberg bei km 5.69, dann über die **Brücke** über den **Dombach** bei km 5.71, steigen leicht auf die Kirche zu mit der Hauptstraße. Das erste Haus von **Dombach** links ist bei km 5.77, bei km 5.81 liegt die Kirche rechts, ihr Eingang ist bei km 5.83, die Hintergasse geht rechts bei km 5.87 ab, die Pfarrer-Muth-Straße links bei km 5.92, danach beginnt ein Linksbogen, bei km 5.94 liegt eine Telefonzelle rechts, bei km 5.95 eine Pumpe rechts. Bei km 5.96 kommt die

Hintergasse zum zweiten Mal rechts in unseren Linksbogen, rechts ist das Rathaus mit der Aufschrift

Das alte Rathaus

Von je her meist Alte Schule genannt, älteste Nachricht von 1757, Schule bis 1897, 1762 wird der Gemein-Uhrturm errichtet, von 1897 bis 1970 Bürgermeisterei, Renovierung 1980.

Unser Linksbogen geht dann in einen sanften Rechtsbogen über, wir gehen leicht aufwärts bis zum Langhecker Weg,

mit ihm bei km 6.10 **halbrechts** aufwärts von der Durchgangsstraße weg. Ein Schild zeigt danach links oben

GELBER BALKEN Eichelbacher Hof 3 km, Rod a .d. Weil 6 km.

Wir gehen mit dem Rechtsbogen weiter aufwärts, links oberhalb ist AST Anrufsammeltaxi bei km 6.15. Auf der Kreuzung bei km 6.19 geht der Langhecker Weg halbrechts weg, von links hinten kommt Fasanengarten, der Wanderweg (08)RING kommt von halbrechts.

(100Z).06 (08)RING - (09)LIEGENDES V/(99)SCHWARZES DREIECK

Wir müssen hier bei km 6.19 **halblinks** aufwärts in die Forsthausstraße gehen, dann liegt die Feuerwehr links bei km 6.27, der Hirschgraben geht bei km 6.29 links ab, wir weiter aufwärts mit der Forsthausstraße, vorbei am Sportplatz links bis km 6.43, wo rechts ein Wasserwerk ist, über einen Querweg bei km 6.45 links vom Parkplatz oberhalb des Sportplatzes, der als kleiner Weg rechts am Wasserwerk vorbei geht. Geradeaus weiter führt ein Asphaltweg und halbrechts auch einer.

Wir gehen **halbrechts** aufwärts, dann bei km 6.48 vorbei an einem verfallenen Weg halbrechts vorn abwärts aus unserem kräftigen Anstieg, bei km 6.51 kommt ein breiter Weg von links hinten unten, links oben sehen wir ein Wasserwerk;

mit langem sanftem Linksbogen gehen wir bei km 6.58 an einem Haus vorbei, dem **Forsthaus Dombach**, bei km 6.60 sind wir am Ende des Asphalts, danach beginnt ein Rechtsbogen, in den bei km 6.65 von links hinten ein Weg von dem Wasserwerk einmündet. Wir gehen nur noch leicht aufwärts

und ab km 6.82 mit langem Linksbogen in das Seitental hinab. Bei km 7.01 gehen wir mit einem Rechtsbogen unseres breiten Wegs leicht abwärts, wenig rechts ist der Bach.

Kurz vor einer großen Kreuzung gehen wir ab km 7.20 wieder aufwärts, jenseits des Baches geht ein Weg rechts zurück, einer nach halbrechts vorn aufwärts. Jetzt gehen wir direkt links am Bach aufwärts, links ist Steilhang mit großen Felsen. Ein Querbächlein kommt von links bei km 7.51, von hier an wird das Tal enger, auf der Gegenseite ist ein ebenso breiter, aber verfallener Grasweg, bei km 7.59 kommt ein verfallener Weg steil von links oben, rechts gegenüber ist ein Felsen und danach kommt von rechts vorn oben ein Quertal, dessen **Bach** bei km 7.68 rechts einmündet, dann zweigt ein Weg nach halbrechts über unseren Bach in das Seitental rechts ab. Unser Tal wird wieder enger, Felsen sind links bei km 7.79. Bei km

7.92 überschreiten wir ein **Seitenbächlein** von links vorn oben, bei km 7.95 führen Wege auf der Gegenseite nach halbrechts vorn, nach rechts und rechts zurück, eine sehr **dicke Buche** steht links, und dahinter ist ein Bergkopf links, von der Kreuzung an ist unser Tal wieder breiter. Bei km 8.07 beginnt links Nadelwald, bisher war Buchenwald, und ein Weg geht halblinks aufwärts, wir gehen von hier an steiler aufwärts, aber das Tal rechts von uns flacht sich ab, rechts gegenüber ist ein Berg, wir gewinnen Höhe gegenüber dem Tal, es folgt ein Kahlschlag rechts bis zur **Höhe**, über die wir bei km 8.24 gehen. Danach zweigt bei km 8.29 ein breiter Weg links aufwärts ab, und rechts ist das Ende des Kahlschlages, wir gehen abwärts bis km 8.53 wo ein **Bächlein** rechts weg geht, dann leicht aufwärts bis zum Ende unseres breiten Wegs auf einen Querweg bei km 8.65.

Hier biegen wir bei km 8.65 **links** aufwärts ab, ein Waldpfad verlässt uns dann rechts bei km 8.66, wir gehen auf dem breiten Weg aufwärts bis zur Kreuzung mit einem breiten Weg bei km 8.85 kurz nach der **Höhe** bei km 8.84. Der Wanderweg (09)LIEGENDES V kommt rechts, der Wanderweg (99Z)SCHWARZES DREIECK ZURÜCK von links, beide biegen aus unserer Sicht geradeaus ab; die rote Loipe verläuft mit dem Wanderweg (09)LIEGENDES V. Vorn sehen wir den Eichelbacher Hof und dahinter Hasselbach.

(100Z).07 (09)LIEGENDES V/(99)SCHWARZES DREIECK

Wir gehen bei km 8.85 **geradeaus** über die Kreuzung und dann abwärts mit den Bögen des Wegs, bei km 9.08 zweigt ein breiter Weg mit der Loipe halblinks aufwärts ab,

wir gehen halbrechts weiter abwärts, rechts oben sehen wir eine braune Holzhütte, rechts vom Tal des **Eichelbachs** abwärts mit einem Grünen Blatt, beginnen einen Rechtsbogen ab km 9.17, links unten ist ein **Teich** und links vorn der **Eichelbacher Hof** ab km 9.22, rechts an dem wir vorbei gehen bis auf den Querweg bei km 9.29, auf dem der Wanderweg (99)-SCHWARZES DREIECK endet. Ein Schild zeigt rechts oben

zurück GELBER BALKEN Dombach 3 km,
SCHWARZES DREIECK Niederselters 10 km.

Hier stand 2017 ein verwirrender, abgefaulter Wegweiser auf der Höhe der Böschung rechts.

(100Z).08 (99)SCHWARZES DREIECK - (09)LIEGENDES V

Bei km 9.29 biegen wir **links** ab, auf der Kreuzung zeigt ein Schild

LIEGENDES V links Hasselbach 2.5 km, Haintchen (falsch) 6 km,
zurück zum Großen Feldberg 14.5 km.
GELBER BALKEN zurück Dombach 3 km,
links Rod an der Weil 3.5 km.

Wir biegen bei km 9.29 links ab um den **Eichelbacher Hof** herum, die Einfahrt zu ihm ist bei km 9.31 links, wir gehen mit den Bögen des Asphalts bis vor das Tal des **Eichelbachs** und den beginnenden Linksbogen bei km 9.47, der Wanderweg (09)LIEGENDES V und

auch der Fuchs gehen geradeaus weiter, für unseren Wanderweg (100)GELBER BALKEN zeigt ein Schild

zurück Dombach 3 km;
rechts Rod an der Weil 3.5 km, auch mit einer Wildsau.

(100Z).09 (09)LIEGENDES V - ROD AN DER WEIL

Wir biegen hier bei km 9.47 vor dem Tal des **Eichelbachs halbrechts** abwärts ab. Bei km 9.49 geht ein verfallener Weg halbrechts aufwärts, ein Weg mit Barriere führt halblinks abwärts zu einem Teich bei km 9.77, von hier an gehen wir ein kleines Stück leicht aufwärts bis zur Wegegabel bei km 9.84,

hier **halblinks** weiter abwärts. Bei km 10.04 kommt im Beginn eines starken Linksbogens von rechts oben ein Weg aus einem Quertälchen und bei km 10.13 am Ende des Quertälchens der nächste. Auf eine **Dreier-Wegegabel** gelangen wir dann bei km 10.19, halbrechts aufwärts geht ein verfallener Weg ab, halblinks durch das Tal ein breiter.

Wir müssen den **mittleren** mit seinem Rechtsbogen nehmen mit der Wildsau. **Teiche** kommen dann links ab km 10.24 bis km 10.49. Bei km 10.86 mündet von rechts hinten oben in unseren Linksbogen ein ebenso breiter Weg, wir gehen weiter mit den Bögen des Wegs abwärts in unserem schmalen **Eichelbachtal**, das nur etwa 100 m breit ist,

links oben sehen wir schon den Sendemast für Rod an der Weil in den Himmel ragen,

freier Blick bietet sich geradeaus ab km 11.20, bei km 11.24 kommt ein Weg von rechts aus einem Quertal und halblinks hinten kommt das nächste Quertal in Sicht, nämlich das des Langenbachs, in dem die Straße verläuft, hier wird unser Tal wesentlich breiter. Ein kleiner Querbach aus einem Tälchen kommt von rechts bei km 11.31 herab, danach steigen wir leicht und gehen dann fast eben. Bei km 11.52 ist eine Einmündung von rechts hinten aus einem Wiesen-Gelände,

vorn links sehen wir schon große Gebäude eines Bauernhofes und die Gegenberge des Weiltals.

Bei km 11.70 quert ein breiter Weg von rechts hinten, und wir sind am Ende des Anstieges und einem Weg nach halbrechts vorn.

Wir biegen hier **halblinks** auf den breiten Weg abwärts ein, am Gegenhang unseres Tals ist die Straße links. Dann geht ein breiter Weg nach rechts oben bei km 11.83 ab, bei km 11.88 ist die Einfahrt in den Bauernhof links, in den **Hof Tannenblick**. Von hier an gehen wir auf Asphalt abwärts vorbei an der nächsten Einfahrt zu ihm bei km 11.92, einem Asphaltweg von links hinten bei km 11.96, dem Sägewerk Grün links bei km 12.05 und bei km 12.14 einem Umspann-Turm links an seinem Ende. Bei km 12.18 quert der **Eichelbach** von links hinten nach rechts vorn, wir gehen mit unserem Eichelbacher Weg halblinks abwärts bis zur **Straße** bei km 12.27, die links zurück aufwärts nach Hasselbach führt. Links gegenüber ist die Weital-Apotheke.

Wir gehen links über die **Straße** hinweg, auch noch über die Straße Im Seifen bis km 12.29,

hier vor der Weital-Apotheke **rechts** abwärts an der linken Seite des 2005 neuen Verkehrskreisels (der 2007 mit radial angeordneten Blumen besonders hübsch bepflanzt war) vorbei abwärts bis km 12.34 auf die **Weilstraße**, die **L3025** gegenüber der Post, auf welcher der Wanderweg (07)ANDREASKREUZ quert. Hier endet unser Wanderweg (100Z)GELBER BALKEN ZURÜCK. Dieses Stück war 2003 im Umbau zum Verkehrskreisel; 2005 war er fertig.

Zuständiger Verein:

von	bis	Verein	Markierer
km 0.00 Bad Camberg Bf.	km 12.34 Rod a. d. Weil Weilstraße L3025 - Bushaltestelle - Straße nach Schwickershausen	Stammklub B.S.V.	Spohrs Fiebich